

SEPTEMBER 2025

Industry Rollup



Talk to the natives.



Authors



Dominic Weibel
Head of Research
X @Dominic_Weibel



Denis Oevermann
Investment Strategist
X @DenisOevermann



Wolfgang Amadeus Vitale
Crypto Protocol Expert
X @w4vitale



Luca Gnos
Crypto Market Analyst
X @0xaletheia369



Disclaimer

The information provided in this document pertaining to Bitcoin Suisse AG and its Group Companies (together “Bitcoin Suisse”), is for general informational purposes only and should not be considered exhaustive and does not imply any elements of a contractual relationship nor any offering. This document does not take into account, nor does it provide any tax, legal or investment advice or opinion regarding the specific investment objectives or financial situation of any person. While the information is believed to be accurate and reliable, Bitcoin Suisse and its agents, advisors, directors, officers, employees and shareholders make no representation or warranties, expressed or implied, as to the accuracy of such information and Bitcoin Suisse expressly disclaims any and all liability that may be based on such information or errors or omissions thereof. Bitcoin Suisse reserves the right to amend or replace the information contained herein, in part or entirely, at any time, and undertakes no obligation to provide the recipient with access to the amended information or to notify the recipient hereof. The information provided is not intended for use by or distribution to any individual or legal entity in any jurisdiction or country where such distribution, publication or use would be contrary to the law or regulatory provisions or in which Bitcoin Suisse does not hold the necessary registration or license, in particular in the United States including its territories and possessions. Except as otherwise provided by Bitcoin Suisse, it is not allowed to modify, copy, distribute, transmit, display, reproduce, publish, license, or otherwise use any content for resale, distribution, marketing of products, or other commercial uses.

Bitcoin Suisse 2025.

Zusammenfassung	03	Monatliche Top-100-Mover	10
Marktnavigator	04	Indikatoren des Monats	12
Wertentwicklung der Anlageklassen	06	On-Chain-Chart des Monats	15
Korrelationsmatrix der Anlageklassen	07	Wichtige Krypto-Entwicklungen	16
Rollende Korrelation der Anlageklassen	08	Kalender-Ausblick	17
Makro-Chart des Monats	09		

„Es verdichten sich die Anzeichen, dass wir uns in der Frühphase eines «Crack-up-Booms» im Sinne von Mises befinden, ausufernde Defizite, Währungsabwertung ohne fiskalische Disziplin und eine sich beschleunigende Schuldenspirale der Staaten. Gold und Bitcoin zählen zu den klaren Profiteuren, da Kapital verstärkt in begrenzte, nicht verwässerbare Vermögenswerte umgeschichtet wird. Gleichzeitig feiert Ethereum sein bislang stärkstes Comeback des Jahres. Die Nachfrage bleibt bislang stark institutionell geprägt und Retail-Anleger halten sich weiterhin spürbar zurück.“ **Dominic Weibel**, Head of Research

Wertentwicklung und Korrelationen der Anlageklassen

Die Marktdynamik zum Spätsommer zeigt ein Umfeld im Übergang. Ethereum verzeichnet mit +31,1 Prozent seit Jahresbeginn die eindrucklichste Trendwende des Jahres 2025. Gold folgt mit einem Zuwachs von +30,8 Prozent und dem höchsten Sharpe-Ratio (+2,28) als verlässlicher Stabilitätsanker bei gleichzeitig geringer Volatilität. Bitcoin profitiert weiterhin von der Rotation in harte Vermögenswerte und liegt bei +18,3 Prozent YTD (Sharpe +1,48). Dennoch schloss BTC den August im negativen Bereich, trotz eines neuen Allzeithochs zu Monatsbeginn. Besonders bemerkenswert: Die rollierende Einjahreskorrelation von Bitcoin fiel erstmals seit Beginn des Industry Rollup auf exakt 0,00 – ein starkes Signal für seine strukturelle Entkopplung von traditionellen Risikofaktoren. Auch die 30-Tage-Korrelationen unterstreichen dieses Bild. Temporäre Korrelationen mit Aktien, Anleihen und Rohstoffen in den Sommermonaten wurden vollständig abgebaut, womit Bitcoin über das gesamte Anlagespektrum hinweg als nahezu unkorreliert erscheint.

Dynamik am Kryptomarkt

Ethereum hat das Comeback des Jahres hingelegt. Vom Schlusslicht im April kletterte ETH im August allein um +18,8 Prozent und erreichte zwischenzeitlich ein neues Allzeithoch knapp unter 5'000 US-Dollar. Mittlerweile sind fast 10 Prozent des gesamten Angebots in ETFs und Treasury-Strukturen gebunden – ein sichtbares Signal für Ethereums wachsende Relevanz als institutioneller Anker neben Bitcoin. Die Marktdynamik verstärkt ein klares Muster: keine Altseason, sondern eine gezielte ETH-Season. Die Bitcoin-Dominanz sank auf 58 Prozent, während kleinere Altcoins und Memecoins kaum profitieren konnten. Eine spürbare Rotation des Retail-Segments blieb aus und der Zyklus wird unverändert durch institutionelle Kapitalflüsse geprägt.

Makroökonomische Indikatoren

Die fiskalische Schuldenspirale zieht sich weiter zu: Die Renditen 30-jähriger US-Staatsanleihen verharren nahe der Marke von 5 Prozent, britische Staatsanleihen notieren auf dem höchsten Stand seit 1998, und auch französische langfristige Staatsanleihen erreichten 10-Jahres-Hochs, trotz beginnender globaler Lockerungszyklen. Damit gerät das Narrativ der «risikofreien» Anlage zunehmend unter Druck: Anleihen und Cash versagen in ihrer defensiven Funktion, während Kapital vermehrt in Vermögenswerte mit fixer Angebotsstruktur fließt. Gold und Bitcoin zählen zu den klaren Profiteuren – ersteres überzeugt durch Stabilität und geringe Volatilität, letzteres durch asymmetrisches Aufwärtspotenzial.

Gleichzeitig zeichnet sich ein geldpolitischer Wendepunkt ab: Das Spannungsfeld zwischen anhaltender Inflation und einem sich abschwächenden Arbeitsmarkt erhöht den Druck auf die US-Notenbank. Die Fed-Funds-Futures preisen mit nahezu 90 Prozent Wahrscheinlichkeit zwei Zinssenkungen bis Jahresende ein – die erste bereits im September, unmittelbar nach Powells Richtungswechsel in Jackson Hole. Zwar kühlt die Inflation weiter ab, bleibt aber über dem Zielwert. Gleichzeitig wurden im Zuge nachträglicher Arbeitsmarktrevisionen über 250'000 Stellen aus den Payroll-Daten gestrichen, ein Hinweis auf verborgene strukturelle Schwächen. Anleihen und der US-Dollar reagierten auf die zunehmenden Lockerungserwartungen mit Kursverlusten, was ein schwindendes Vertrauen in die fiskalische Steuerungsfähigkeit signalisiert. Historisch fallen aggressive Lockerungsphasen oft mit Rückgängen an den Aktienmärkten zusammen. Für den Kryptomarkt jedoch deutet das aktuelle Umfeld auf begrenzte saisonale Rücksetzer hin – bevor sich der übergeordnete Bullenzyklus im vierten Quartal fortsetzt.

On-Chain-Indikatoren

Ethereum schärft weiter sein institutionelles Profil: Stablecoins dominieren den Netzwerk-Throughput, die Tokenisierungspipelines wachsen, und die Staking-Rewards etablieren sich zunehmend als On-Chain-Äquivalent zu einer «risikofreien Rendite», unabhängig von fiskalischer Verwässerung. Diese Entwicklungen unterstreichen Ethereums Positionierung als infrastrukturelle Basis für digitale Kapitalmärkte. Bei Bitcoin bleiben die On-Chain-Einnahmen zwar vergleichsweise gering, spielen jedoch eine zentrale Rolle für die langfristige Sicherheit des Netzwerks. Angesichts sinkender Subsidies werden Transaktionsgebühren zum entscheidenden Pfeiler im ökonomischen Design – ein Übergang, der systemisch bedeutsam ist. Unter den Protokollen sticht Hyperliquid hervor: Mit einem Monatsumsatz von 106 Millionen US-Dollar im August und einem Marktanteil von 33 Prozent etabliert sich das Projekt als dominanter Akteur im Derivatesegment. Bemerkenswert ist der Wertakkumulationsmechanismus – 99 Prozent der generierten Gebühren fließen in «Token-Buybacks» –, der sich als robustes Modell erwiesen hat und inzwischen auch bei Aave und weiteren Protokollen Anwendung findet. Diese Entwicklungen verdeutlichen, wie Krypto-Infrastruktur einige der effizientesten Geschäftsmodelle der digitalen Ökonomie freisetzen kann – mit realem Potenzial für Token, sich zu leistungsfähigeren Pendants gegenüber traditionellen Aktien zu entwickeln. Der strukturelle Link zur Equity-Welt bleibt allerdings vorerst fragmentarisch.

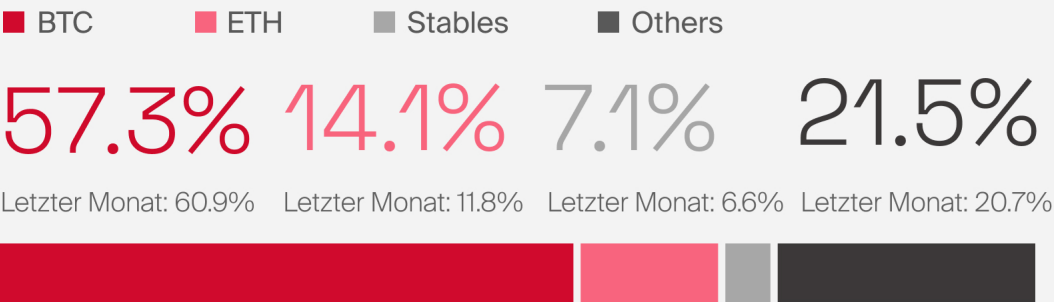
Bitcoin und Zyklusdynamiken

Bitcoin notiert aktuell rund siebenmal höher gegenüber dem Tiefpunkt von 2022, bewegt sich jedoch in einer Phase komprimierter Volatilität, ein klares Merkmal des ETF-Zeitalters, in dem institutionelle Allokationen zunehmend die spekulative Dynamik des Retail-Segments verdrängen. Sowohl Futures-Basis als auch Leverage-Indikatoren bleiben verhalten – der laufende Bullenzyklus wird primär von Kapitalflüssen und makroökonomischen Faktoren getragen, nicht von spekulativem Leverage oder Halving-Effekten. Ein potenzieller Wendepunkt steht mit dem FOMC-Meeting im September bevor: Ein «dovisher» Kurswechsel der Fed könnte die Rotation in harte Vermögenswerte bis ins vierte Quartal verlängern. Gleichzeitig zementiert die anhaltende fiskalische Dominanz die strukturelle Nachfrage nach Bitcoin und Gold als glaubwürdige Alternativen im globalen Anlagespektrum.

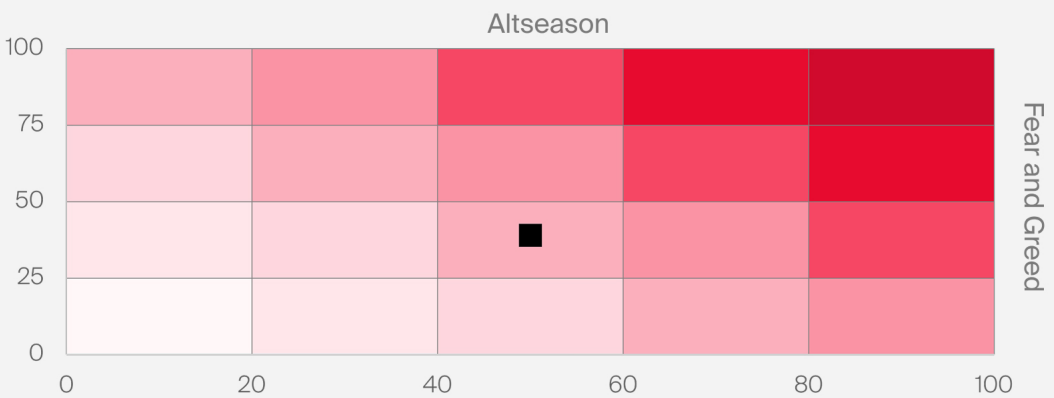
Wichtige Entwicklungen im Kryptobereich

Ethereum treibt mit Justin Drakes «Lean Ethereum»-Initiative seinen langfristigen Fahrplan weiter voran, mit dem Ziel, extreme Skalierbarkeit zu erreichen, ohne Kompromisse bei der Sicherheit einzugehen. Solana machte mit den Testnet-Releases von BAM und Alpenglow sichtbare Fortschritte und unterstrich damit seine Ambition, Kapitalmärkte im Massstab des Internets zu realisieren. Auf Infrastrukturebene führte EigenLayer «redistributable Slashing» ein, ein Meilenstein für die Absicherung modularer Netzwerke. Chainlink erweiterte seine Plattform um «Compliance-Engines» sowie On-Chain-Makrodaten und festigte damit seine Position als zentrales Daten- und Orakel-Backbone für institutionelle Anwendungen. Im DeFi-Segment lancierte Aave mit «Horizon» eine Kreditplattform für realwertbesicherte Assets (RWA), während Circle mit «Gateway» die Liquidität bündelte und mit «Arc» eine Stablecoin-native Layer-1 vorstellte. Tether wiederum kündigte an, USDT über das RGB-Protokoll direkt auf Bitcoin zu bringen, ein bemerkenswerter Schritt hin zu einer interoperableren Infrastruktur. Diese Entwicklungen zeichnen insgesamt das Bild einer Branche, die sich zunehmend auf Skalierbarkeit, regulatorische Anschlussfähigkeit und reale ökonomische Relevanz ausrichtet.

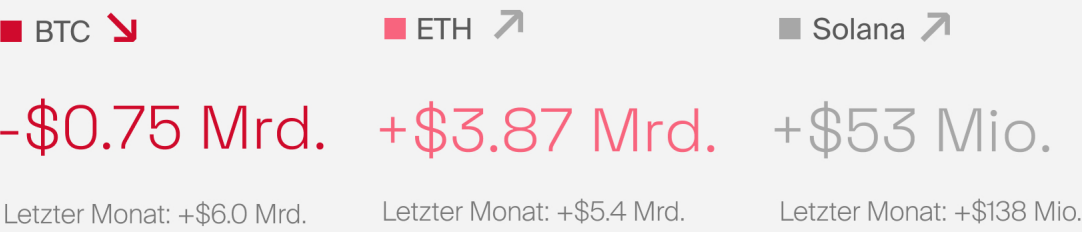
Bitcoin-Dominanz



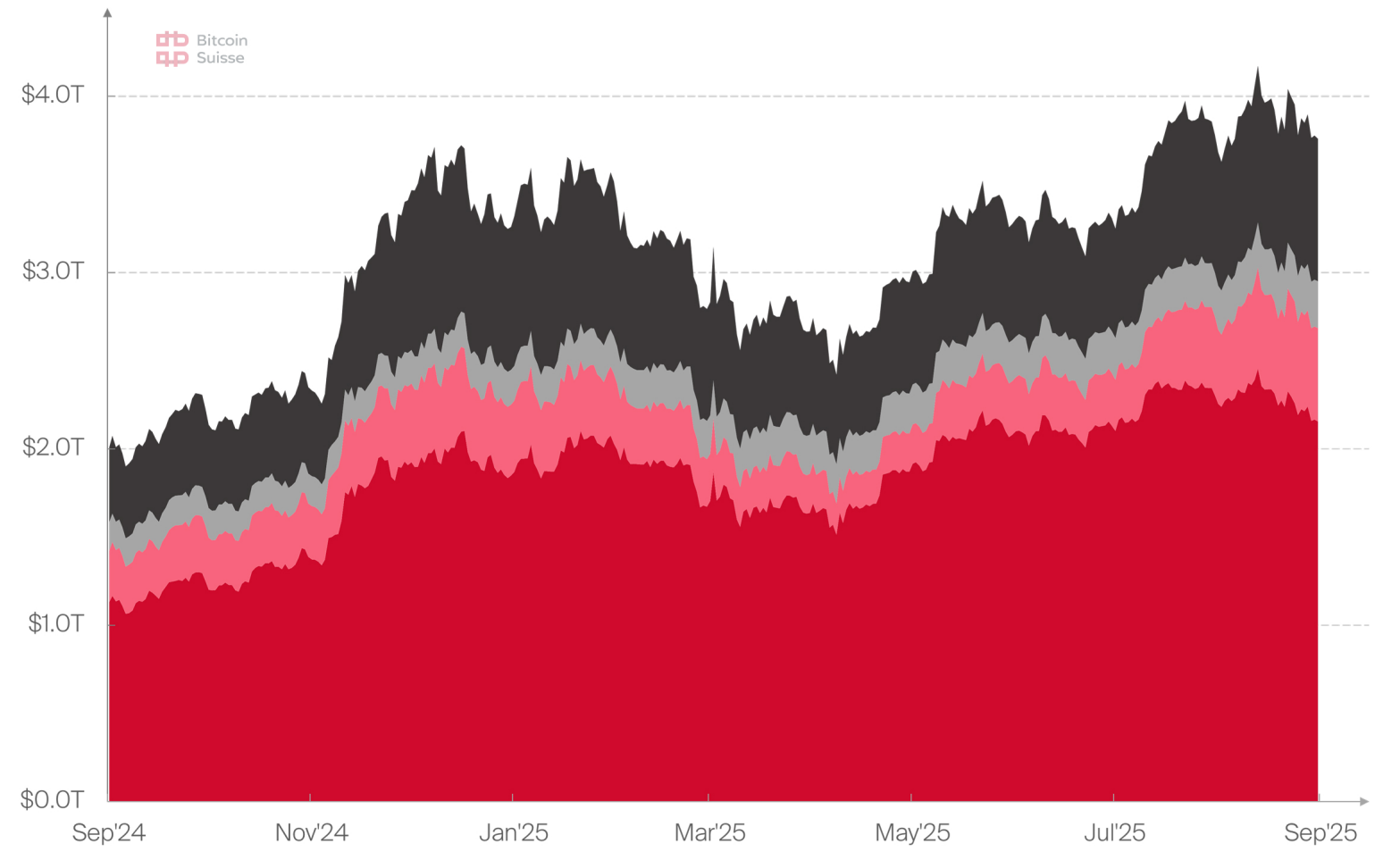
Altseason vs. Fear & Greed



ETF-Zuflüsse



Marktkapitalisierung im Überblick



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Coinmarketcap, Blockworks, Daten vom 31. August 2025

Stablecoin-Dominanz, abgeleitet von den Top 5 Stablecoins nach Marktkapitalisierung zum Zeitpunkt des Snapshots (USDT, USDC, USDe, DAI, USDS)

Vom Nachzügler zum Taktgeber: Ethereums Aufstieg im Jahr 2025



Vom Rückstand zum Leader: Ethereum im Aufschwung

Die Marktdynamik Anfang September signalisiert den Start einer Neuordnung der Führungsrollen über verschiedene Anlageklassen hinweg. Ethereum hat sich im Jahr 2025 eindrucksvoll zurückgemeldet: Nach dem zollbedingten Rückschlag im April und einer Platzierung am unteren Ende der YTD-Performance-Tabelle führt ETH nun mit einem Zuwachs von +31,1 Prozent seit Jahresbeginn das Feld der wichtigsten Vermögenswerte an.

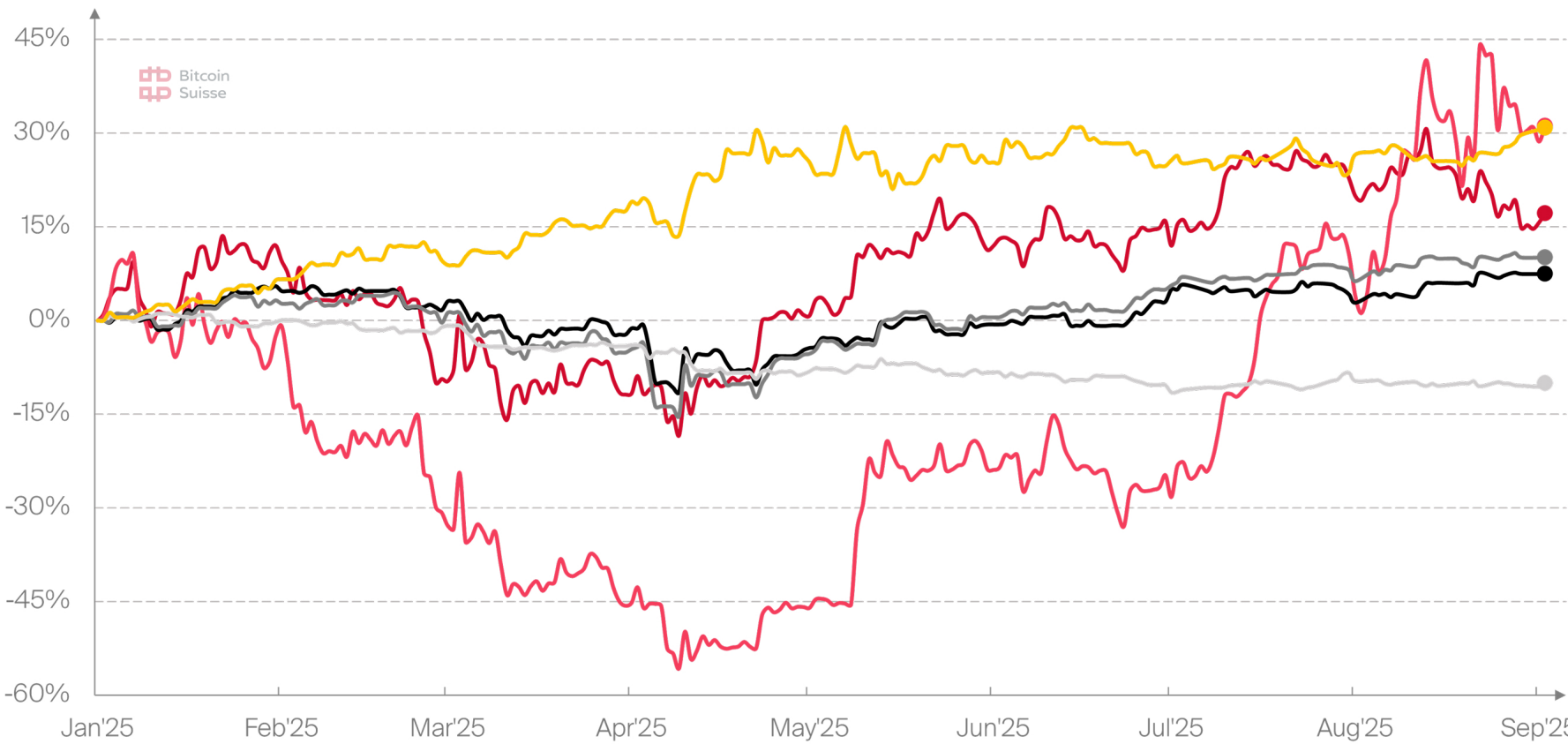
Diese Entwicklung spiegelt eine klare Rotation in Assets mit einem höheren Beta-Wert wider, weniger getrieben durch Retail-Spekulation, sondern durch stetige institutionelle Zuflüsse. Dennoch bleibt das risikoadjustierte Profil von Ethereum hinter jenem von Bitcoin und Gold zurück. Dies verweist auf eine anhaltende Volatilitätsprämie und unterstreicht Ethereums Rolle als das aufstrebende, aber noch weniger etablierte institutionelle Standbein innerhalb des digitalen Asset-Duos.

Gold behauptet sich weiterhin als traditioneller monetärer Anker. Mit einem Zuwachs von +30,8 Prozent YTD und dem höchsten Sharpe-Ratio (+2,28) reflektiert seine Stabilität das schwindende Vertrauen in Staatsanleihen. Investoren bevorzugen zunehmend ein nicht verzinsliches «Hard-Asset» auf Rekordniveau, anstatt Staaten zu Zinssätzen von 4 bis 5 Prozent zu finanzieren.

Bitcoin legte im bisherigen Jahresverlauf um +18,3 Prozent zu und weist ein Sharpe-Ratio von +1,48 auf – eine risikoadjustierte Outperformance gegenüber Aktien, eingebettet in dieselbe Rotation in knappe Vermögenswerte, die auch Gold trägt. Die parallele Stärke von Bitcoin und Gold deutet auf eine komplementäre Wahrnehmung beider Anlageklassen hin, nicht als Substitute, sondern als duale Absicherung gegen monetäre Instabilität.

Im Vergleich dazu fiel die Performance traditioneller Benchmarks markant schwächer aus: Der S&P 500 legte um +10,1 Prozent zu, der Dow Jones Industrial Average um +7,4 Prozent. Der US-Dollar-Index brach hingegen um –10,0 Prozent YTD ein und weist ein negatives Sharpe-Ratio (–0,98) auf, ein klares Signal für die strukturelle Kapitalverlagerung zugunsten «echter» Vermögenswerte gegenüber nominellen Forderungen.

Wertentwicklung der Anlageklassen



Year-to-Date Returns

Bitcoin	+18.3%	Ethereum	+31.1%	Gold	+30.8%	S&P 500	+10.1%	Dow Jones IA	+7.4%	U.S. Dollar Index	-10.0%
---------	--------	----------	--------	------	--------	---------	--------	--------------	-------	-------------------	--------

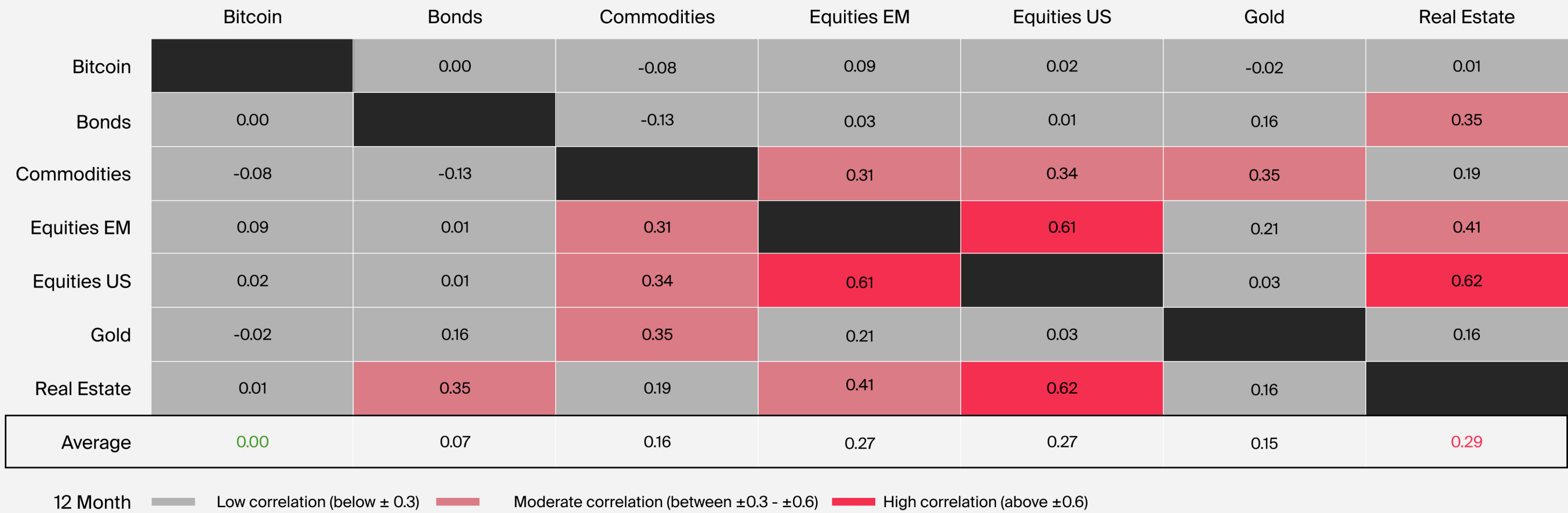
Sharpe Ratio (Rolling 1Y)

Bitcoin	+1.57	Ethereum	+0.98	Gold	+2.28	S&P 500	+0.64	Dow Jones IA	+0.75	U.S. Dollar Index	-0.42
---------	-------	----------	-------	------	-------	---------	-------	--------------	-------	-------------------	-------

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: TradingView, Portfolios Lab, Daten vom 1. September 2025

Die Sharpe Ratio ist die durchschnittliche Rendite im Verhältnis zur Standardabweichung der Renditen über das angegebene rollende Fenster, wobei eine höhere Sharpe Ratio höhere risikobereinigte Renditen bedeutet. Sie ist eine der wichtigsten Kennzahlen in der traditionellen Finanzwirtschaft zur Bewertung des Risiko-RenditeProfils, der Performance im Verhältnis zur zugrunde liegenden Volatilität eines Vermögenswerts. Die Sharpe Ratio wird auf der Grundlage der Handelsdaten der letzten 12 Monate berechnet, wobei Kursänderungen und potenzielle Dividenden berücksichtigt werden.

Bitcoin mit historischer Entkopplung: Jahreskorrelation fällt erstmals seit unserer Datenerhebung auf null



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: CoinGecko, Investing, Daten vom 1. September 2025

Zur Quantifizierung der Korrelation zwischen Assets wird der Pearson Correlation Coefficient verwendet. Dieser misst die Stärke des linearen Zusammenhangs zwischen zwei Preisvariablen: +1 entspricht einer perfekten positiven linearen Korrelation, -1 einer perfekten negativen linearen Korrelation und 0 keiner linearen Korrelation. Die Asset-Klassen werden dabei repräsentiert durch: SPY für Aktien, VBMFX für Anleihen, VGSIX für Immobilien, GLD für Gold, GSG für Rohstoffe und VEIEX für Emerging Markets.

Bitcoin behauptet seine Eigenständigkeit – und festigt seine Rolle als strukturell unkorrelierter Vermögenswert

Seit Juli haben sich die im Sommer angestiegenen Korrelationen wieder vollständig aufgelöst. Die rollierenden 30-Tage-Korrelationen zeigen seither nur noch flüchtige Ausschläge zwischen leicht positiven und negativen Werten – ohne nachhaltige Anbindung an eine spezifische makroökonomische Anlageklasse. Das Fehlen konsistenter «Co-Movements» bestätigt Bitcoins Eigenständigkeit im aktuellen Marktumfeld.

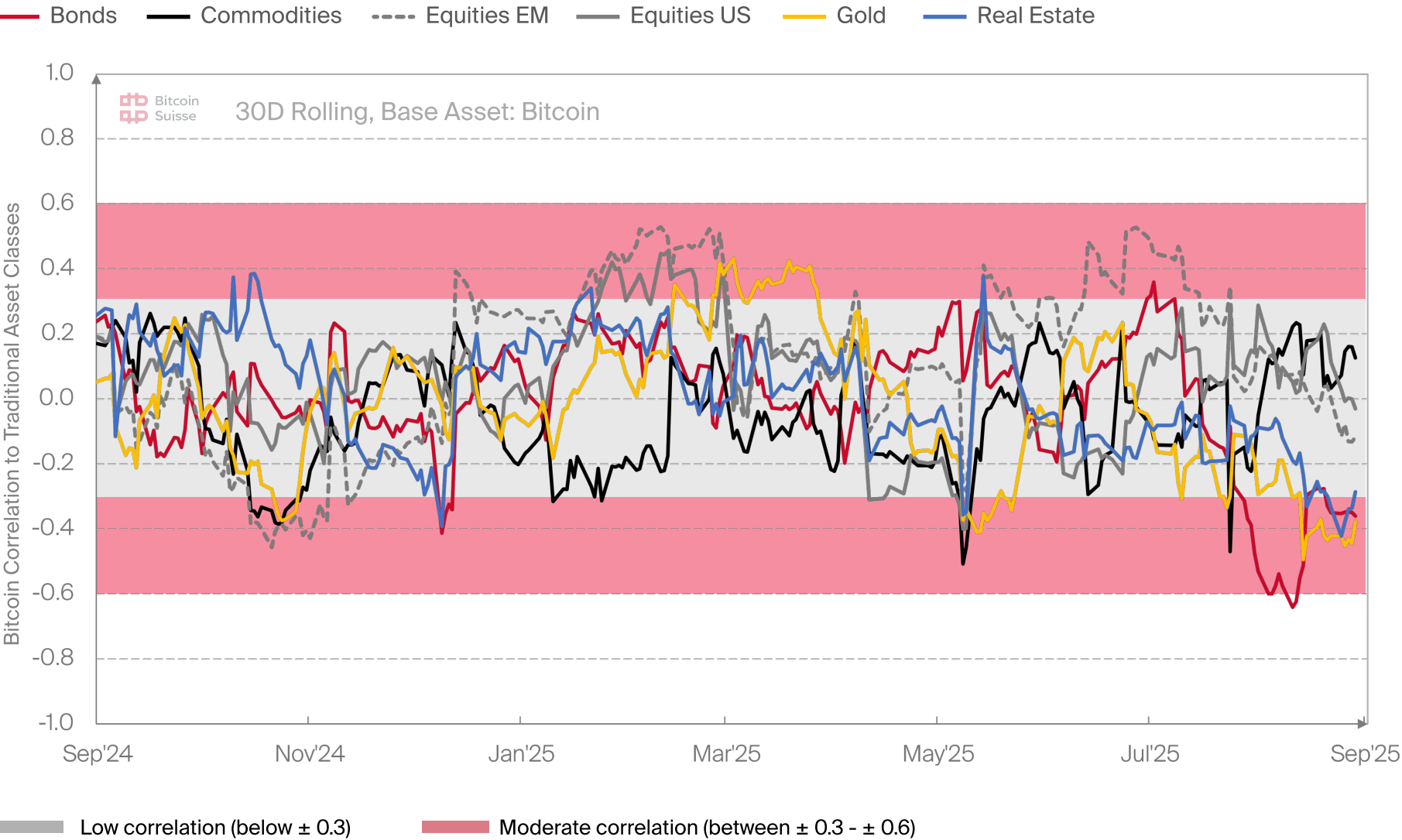
Besonders auffällig: Die Korrelation zu Anleihen ist zuletzt ins Negative gerutscht – ein deutliches Signal für die Entkopplung vom Fixed-Income-Segment, insbesondere vor dem Hintergrund wachsender Defizitsorgen und strukturell negativer Realrenditen bei langlaufenden Staatsanleihen. Auch die Beziehung zu Gold ist erneut negativ, trotz gemeinsamer Zugehörigkeit zur Hard-Asset-Rotation. Diese Divergenz legt nahe, dass Investoren die beiden Assets komplementär und nicht im Gleichlauf betrachten.

Die Korrelationen zu US-amerikanischen und Schwellenländeraktien schwächten sich ebenfalls ab. Nach zwischenzeitlichen Ausschlägen zur Jahresmitte tendieren sie seither wieder in Richtung Neutralität, ein weiterer Hinweis für Bitcoins Unabhängigkeit vom zyklischen Risikosentiment. Auch Rohstoffe konnten die Bindung an Bitcoin aus dem Früh- bis Hochsommer nicht halten: Kurzzeitig verengte Korrelationen im dritten Quartal lösten sich rasch wieder auf, was für eine fehlende Anbindung an Energie- und Rohstoffzyklen spricht. Im Immobiliensektor zeigen sich ebenfalls nur flache, weiter abnehmende Korrelationen, was Bitcoins Distanz zu zinsabhängigen Sektoren zusätzlich unterstreicht.

Im Ergebnis steht Bitcoin aktuell nahezu unkorreliert über das gesamte Anlagespektrum hinweg. In der 12-Monats-Matrix zeigt sich dies in Form einer ausgeprägten Nulllinie, der deutlichsten Entkopplung seit Beginn der Datenerhebung im Rahmen des Industry Rollup.

Angesichts makroökonomischer Fragmentierung und zunehmender geopolitischer Divergenz dürfte diese Unabhängigkeit auch in den kommenden Quartalen erhalten bleiben. Bitcoin etabliert sich damit weiter als strukturell eigenständiger Vermögenswert, der Elemente beider Narrative, Risk-On und Absicherung, in sich vereint.

Rollende Korrelation der Anlageklassen



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: CoinGecko, Investing, Daten vom 1. September 2025

Zur Quantifizierung der Korrelation zwischen Assets wird der Pearson Correlation Coefficient verwendet. Dieser misst die Stärke des linearen Zusammenhangs zwischen zwei Preisvariablen: +1 entspricht einer perfekten positiven linearen Korrelation, -1 einer perfekten negativen linearen Korrelation und 0 keiner linearen Korrelation. Die Asset-Klassen werden dabei repräsentiert durch: SPY für Aktien, VBMFX für Anleihen, VGSIX für Immobilien, GLD für Gold, GSG für Rohstoffe und VEIEX für Emerging Markets.

Abkühlender Arbeitsmarkt und rückläufige Inflation rücken Zinssenkungen näher

Der geldpolitische Ausblick hat sich zuletzt verschoben: Die Fed-Funds-Futures preisen mittlerweile zwei Zinssenkungen um jeweils 25 Basispunkte im September und Dezember ein. Die Wahrscheinlichkeit für den ersten Schritt im September liegt nach Powells Rede in Jackson Hole bei knapp 90 Prozent. Seine Aussagen unterstrichen die nachlassende Inflation sowie erste Schwächesignale am Arbeitsmarkt, das Risikogleichgewicht verschiebt sich zunehmend in Richtung wachstumsorientierter Unterstützungsmassnahmen. Obwohl die Inflation weiterhin oberhalb des 2-Prozentziels liegt, rücken Zinssenkungen näher.

Die Arbeitsmarktdynamik erinnert dabei an vergangene geldpolitische Wendephasen: Die Arbeitslosenquote ist leicht gestiegen und verharrt auf erhöhtem Niveau, während das Beschäftigungswachstum stagniert. Mehrere nachträgliche Abwärtsrevisionen durch das Bureau of Labour Statistics (BLS) haben zusätzlich zur Verunsicherung beigetragen. Allein für Mai und Juni wurden über 250'000 Stellen nach unten korrigiert, ein Hinweis dafür, dass die Schlagzeilenzahlen die tatsächliche Arbeitsmarktverfassung unzureichend abbilden. Die Glaubwürdigkeit der offiziellen Payroll-Daten steht zunehmend infrage.

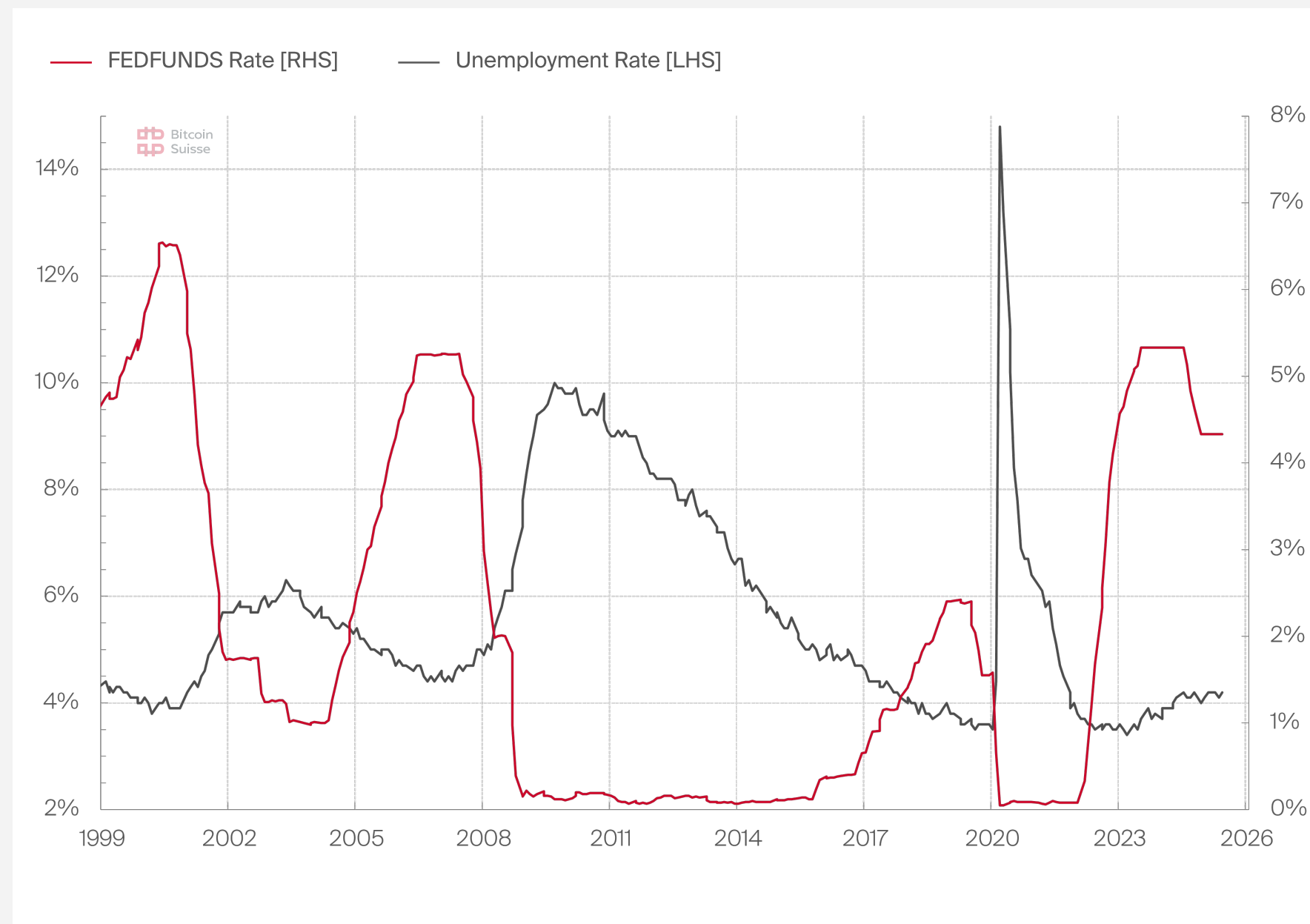
Sowohl der US-Dollar als auch US-Staatsanleihen – traditionell als sichere Häfen betrachtet – reagierten mit Kursverlusten auf die wachsenden Lockerungserwartungen. Diese Divergenz reflektiert den zunehmenden fiskalischen Druck sowie sinkendes Vertrauen in die geldpolitische Steuerungsfähigkeit der USA. Gleichzeitig birgt ein Szenario lediglich moderater Zinssenkungen das Risiko, dass bestehende Staatsschulden zu dauerhaft ungünstigen Konditionen refinanziert werden müssen – mit entsprechend höheren Schuldendienstkosten in der Zukunft.

Historisch gingen ausgeprägte Lockerungsphasen häufig mit einer Abschwächung an den Aktienmärkten einher. Die aktuelle Marktpositionierung deutet auf eine breite Erwartung eines anhaltenden Tiefzinsumfelds bis Jahresende hin – begleitet von einer Rotation in Anlageklassen, die von wachsender Liquidität und reflationären Impulsen profitieren.

Im Kryptomarkt sind saisonale Zwischenkorrekturen gegen Ende August und im September üblich, auch im Rahmen struktureller Bullenmärkte. Mit Rückgängen von -12 Prozent bei Bitcoin und -13 Prozent bei Ethereum gegenüber ihren jüngsten Höchstständen scheint das verbleibende Korrekturpotenzial begrenzt. Die bullische Grundstruktur für das vierte Quartal bleibt intakt.

Makro-Chart des Monats

09



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Federal Reserve, Bureau of labour statistics, TradingView, Daten vom 30. August 2025

Substanz setzt sich durch – Memecoins verlieren im August an Momentum

Am 13. August gab die Krypto-Börse OKX bekannt, dass sie nahezu 280 Millionen OKB-Token dauerhaft aus dem Umlauf entfernt hat – mit einem Gegenwert von über 48 Milliarden US-Dollar auf Basis der aktuellen Spotpreise (rund 12 Milliarden US-Dollar zum Zeitpunkt der Ankündigung). Die Meldung löste eine massive Kursreaktion aus: Der OKB-Token sprang innerhalb weniger Tage von 46 auf über 200 US-Dollar und verzeichnete im Monatsvergleich einen Anstieg von über 250 Prozent.

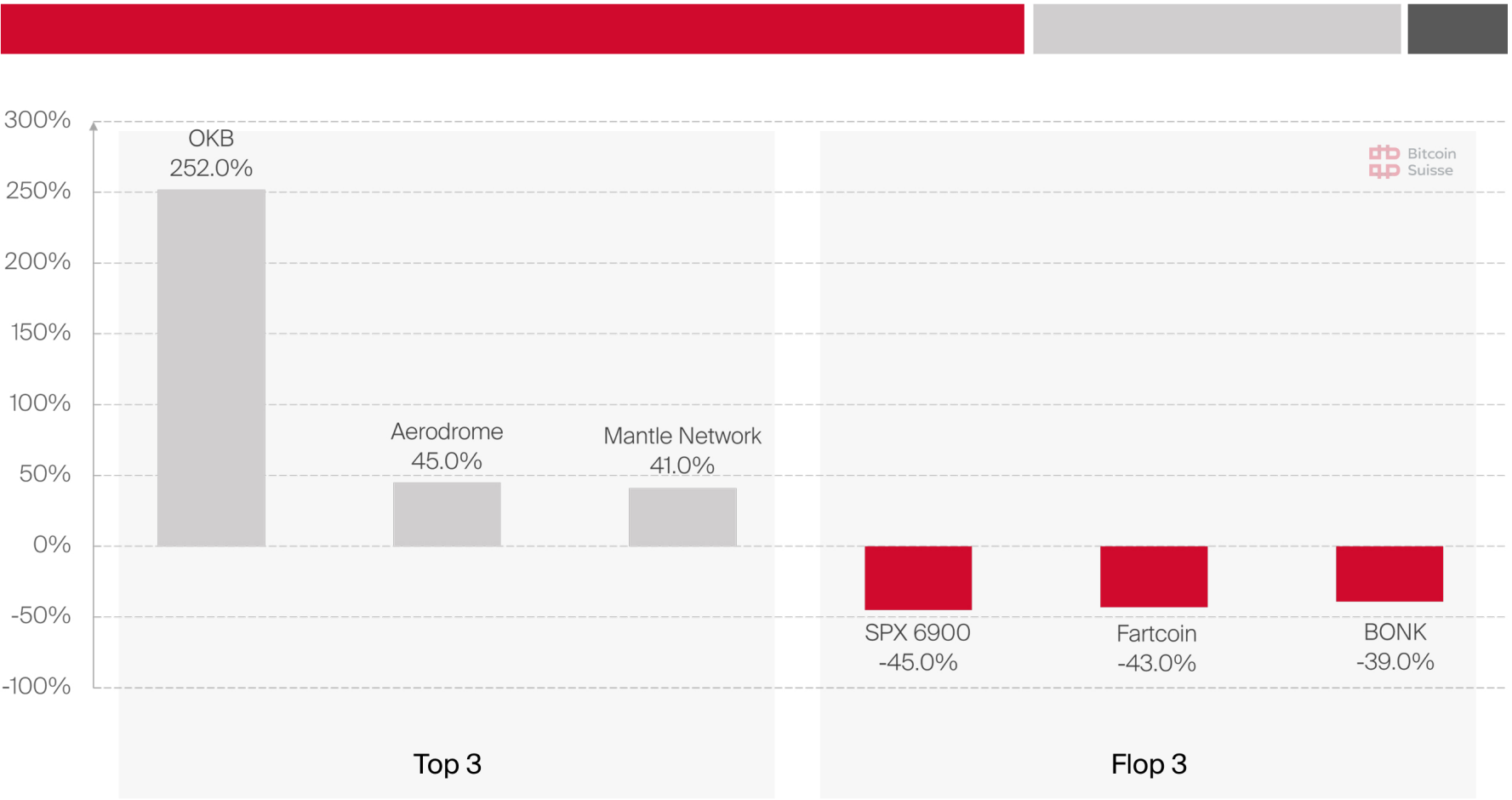
Bereits im letzten Industry Rollup wurde auf Aerodrome hingewiesen, das nach der Ankündigung von Coinbase, DEXs von Base direkt in die Coinbase-App zu integrieren, eine starke Kursrally erlebte. Im August wurde diese Integration erfolgreich umgesetzt. Der AERO-Token legte im Monatsvergleich um knapp 50 Prozent zu und notiert seit der damaligen Erwähnung mittlerweile über 80 Prozent höher.

Auch das Mantle Network konnte durch strategische Partnerschaften überzeugen. Gemeinsam mit der Krypto-Börse Bybit kündigte das Projekt an, den MNT-Token künftig noch stärker in die Plattform zu integrieren. MNT kann bereits im Bybit Launchpool eingesetzt werden; weitere Anwendungsfälle wie reduzierte Handelsgebühren, MNT-Optionen oder die Qualifikation für VIP-Tiers sind angekündigt. Im Monatsverlauf legte der MNT-Token um mehr als 40 Prozent zu.

Im Gegensatz dazu standen viele Memecoins im August unter starkem Druck. Fartcoin, SPX 6900 und Bonk zählten zu den schwächsten Kryptowerten des Monats, mit Kursverlusten von jeweils rund 40 Prozent. Die Marktteilnehmer bevorzugten klar Projekte mit realwirtschaftlicher Relevanz und belastbaren Partnerschaften.

Monatliche Top-100-Mover

August - Top 100 ■ Verlierer: 68 ■ Gewinner: 25 ■ Unverändert: 7



30-Tage-Handelsvolumen in Milliarden	OKB	AERO	MNT	FART	SPX	BONK
	\$12.7	\$3	\$14.8	\$5.5	\$1.4	\$6.2

Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: CoinMarketcap, Daten vom 27. August 2025



ETH-Rally im neuen Kontext: Andere Treiber, andere Dynamik



Institutionelle Zuflüsse stützen Ethereums bullische Zyklusdynamik

Ethereum hat sich von rund 2'400 US-Dollar im Juli bis Ende August mehr als verdoppelt und ein neues Allzeithoch nahe 5'000 US-Dollar markiert, bevor es gegen Monatsende in eine gesunde Konsolidierung übergang, mit einem Rückgang von etwa -15 Prozent. Seit dem zyklischen Tiefpunkt im April bei rund 1'400 US-Dollar hat sich der ETH-Preis nahezu verdreifacht.

Trotz der steilen Kursentwicklung unterscheidet sich das aktuelle Marktverhalten deutlich von früheren Phasen der Euphorie. Die fundamentalen Treiber sind strukturell verankert: Die ETF-Zuflüsse in ETH haben zuletzt stark aufgeholt und nähern sich jenen von Bitcoin an, mit einer klaren Neigung institutioneller Investoren zugunsten von Ethereum. Trotz einer Marktkapitalisierung von nur rund einem Viertel jener von BTC konnten die Nettozuflüsse in ETH-ETFs mit denen von Bitcoin Schritt halten.

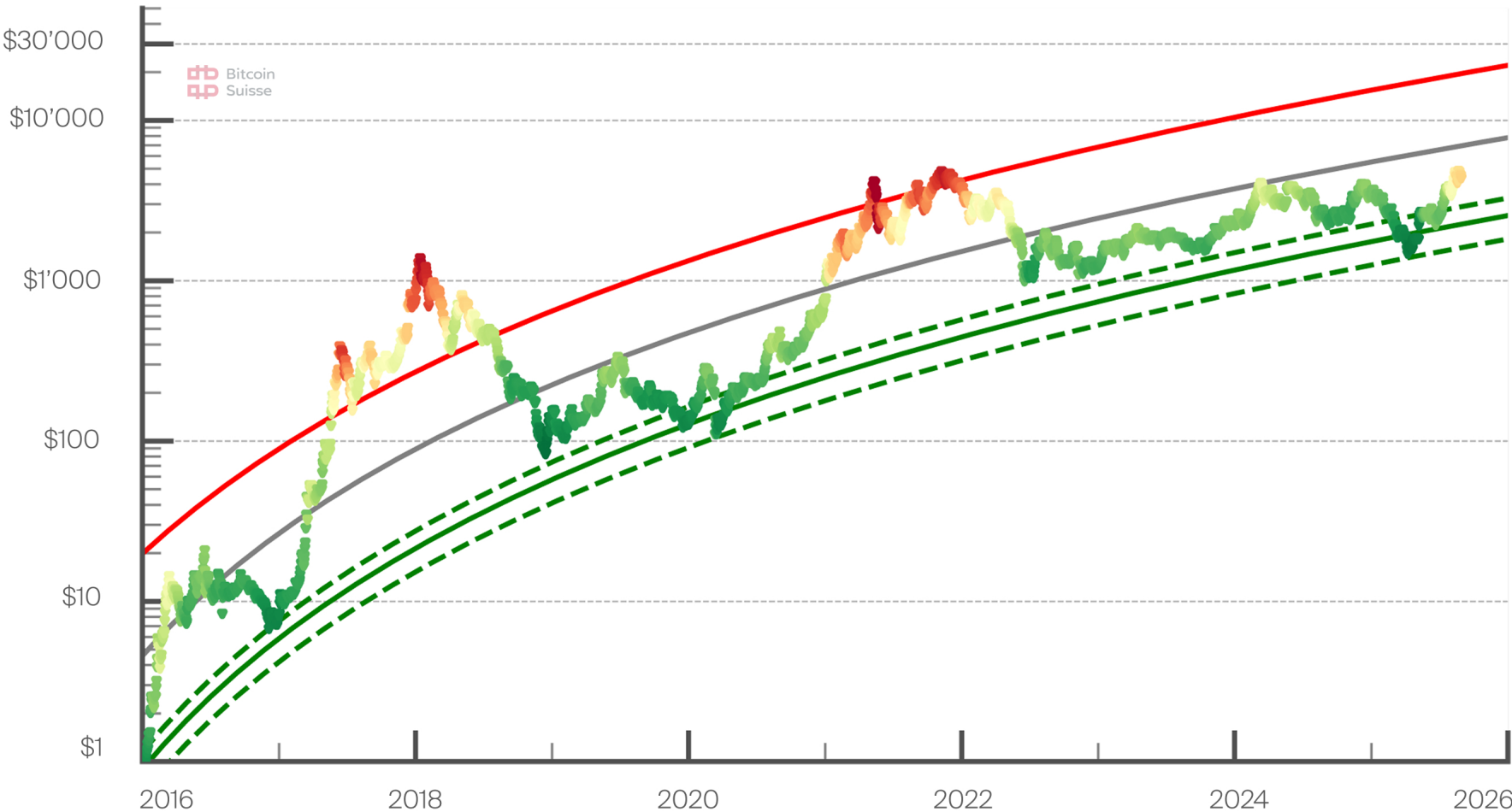
Unser proprietärer Indikator, das Dynamic-Cycle-Price-Risk für Ethereum, ist mittlerweile in den Bereich «Elevated-Risk» vorgedrungen. Dies signalisiert erhöhte Preisspannungen und eine potenzielle kurzfristige Fragilität, allerdings ohne akuten Handlungsbedarf für langfristige Allokationen. Seit dem April-Tief hat sich der Indikator mehr als vervierfacht, ein Zeichen dafür, dass Ethereum in die spätere Phase des laufenden Bullenmarktes eingetreten ist.

Insgesamt bleibt der übergeordnete Aufwärtstrend intakt. Unser definierter Zyklus-Zielkorridor zwischen 10'000 und 13'000 US-Dollar hat weiterhin Bestand, gestützt durch einen breit abgestützten Adoptionstrend sowie eine wachsende institutionelle Nachfrage, die sich von ETF-Zuflüssen bis hin zur Integration von ETH in Digital Asset Treasuries (DATs) erstreckt.

Indikatoren des Monats

Ethereum Dynamic Cycle Risk Metric

Extremely High Risk Very High Risk High Risk **Elevated Risk** Significant Risk
Moderate Risk Dynamic Cycle Price Risk Minimal Risk Low Risk Very Low Risk Insignificant Risk



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Bitcoin Suisse, Daten vom 29. August 2025

Die Ethereum Dynamic Cycle Risk Metric ist ein proprietäres Tool von Bitcoin Suisse zur Bewertung des relativen Risikos von Bitcoins Preisniveaus durch die Analyse von Schlüsselfaktoren wie Momentum, Trendstärke und Zyklen innerhalb des Kryptomarktes. Sie passt sich an Marktbedingungen an, hält das Risiko bei moderaten Preisanstiegen stabil und reduziert es bei seitwärts oder fallenden Kursbewegungen.

ETH-Momentum-Risk-Index kühlt ab – bullischer Zyklus bleibt ungebrochen

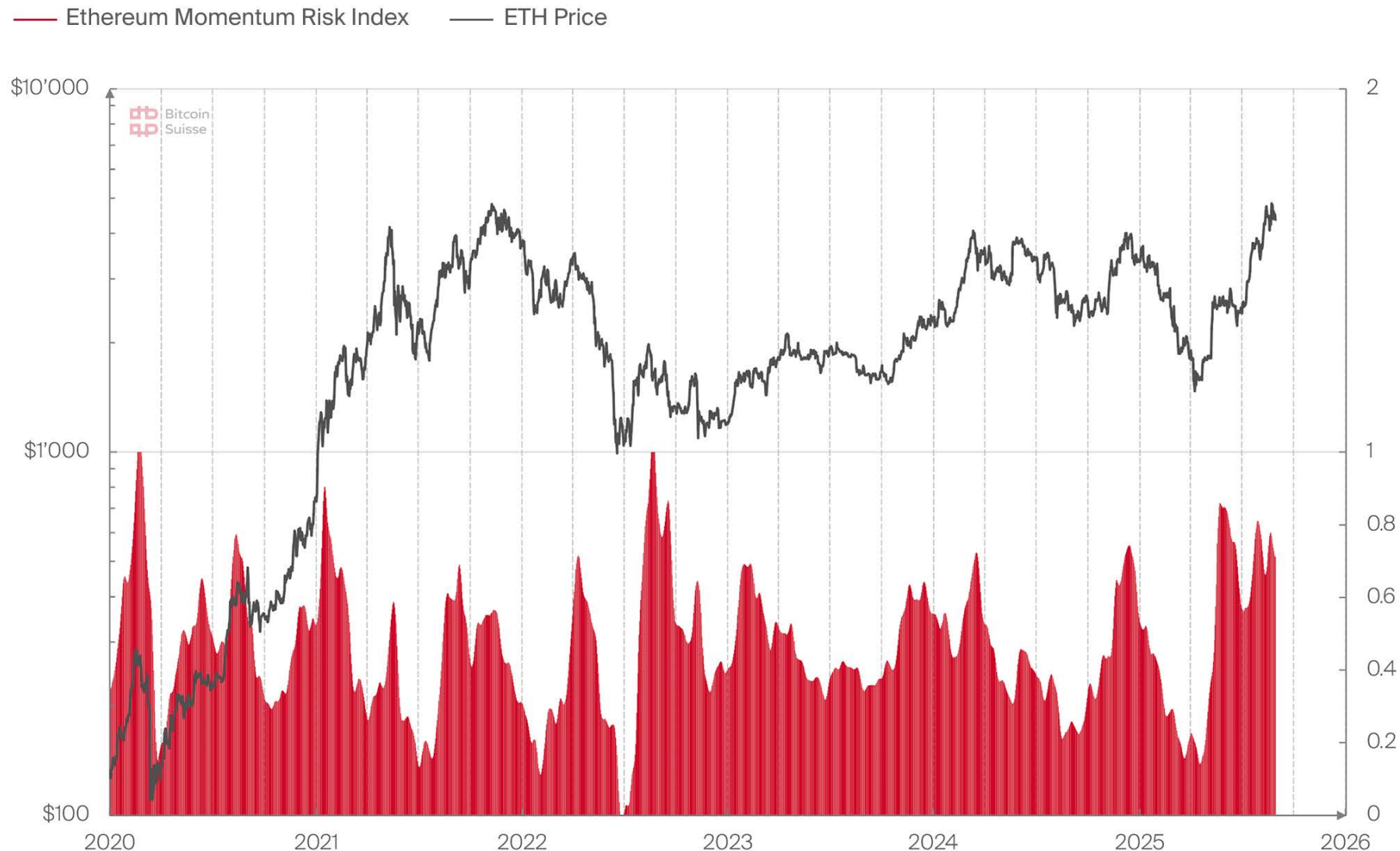
Der Momentum-Risk-Index von Ethereum stieg Ende Juli, nach einer Monatsrally von über 60 Prozent, in den Bereich «High-Risk». Seither hat sich das Risikoniveau moderat entspannt und bewegt sich weiter abwärts. Trotz weiterhin erhöhter Werte verliert die Rally im kurzfristigen Zeitfenster an Schwung. Das Momentum-Risiko befindet sich in einem strukturellen Abkühlungstrend, ein konstruktives Signal, das auf eine gesunde und überfällige Konsolidierung hindeutet.

Auch beim jüngsten Anstieg von ETH in Richtung eines neuen Allzeithochs knapp unter 5'000 US-Dollar zeigte sich im kurzfristigen Risikoprofil eine deutlich geringere Überdehnung als in früheren Phasen, ein weiteres Indiz für eine stabilisierende Marktstruktur. Historisch betrachtet markieren solche Abkühlungsphasen häufig ein effektives Reset-Niveau, das den Boden für die nächste Aufwärtsbewegung legt.

Die Saisonalität spricht ebenfalls für eine vorübergehende Konsolidierung: Der September zählt statistisch zu den schwächeren Monaten im Kryptomarkt, ein Muster, das gut mit dem aktuell erhöhten Risiko und dem nachlassenden Momentum korrespondiert. Eine temporäre Pause an den Märkten könnte die Grundlage für eine erneute Beschleunigung des bullischen Zyklus ins vierte Quartal schaffen.

Indikatoren des Monats

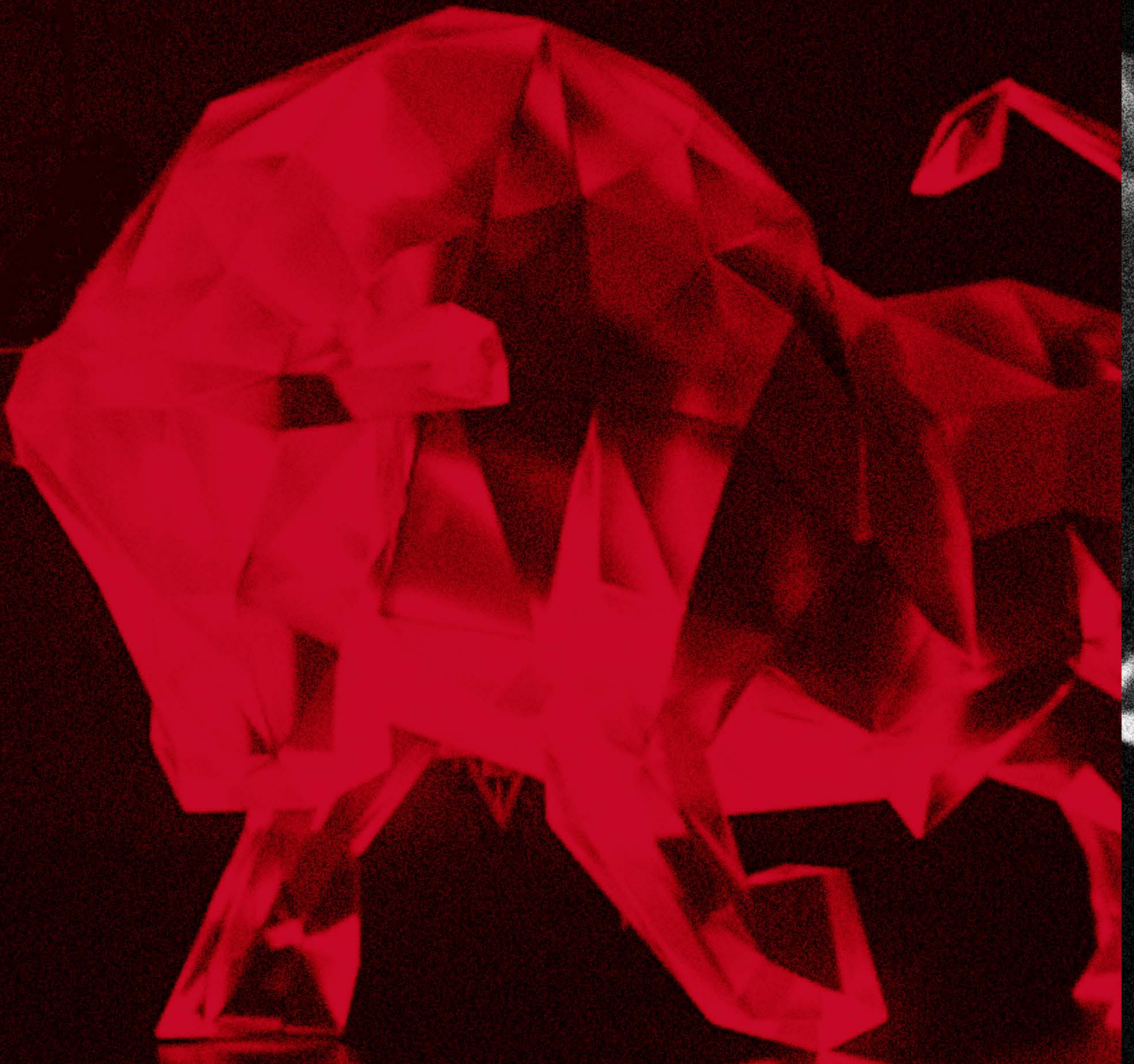
13



Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Bitcoin Suisse, Daten vom 29. August 2025

Der Ethereum Momentum Risk Index ist ein proprietärer Indikator von Bitcoin Suisse zur Einschätzung des kurzfristigen Marktrisikos. Er basiert auf der Aggregation des Momentums mehrerer zugrunde liegender Risikomessgrößen zu einem einzigen zusammengesetzten Signal. Der Index spiegelt die Geschwindigkeit und Stärke kurzfristiger Marktbewegungen wider und identifiziert Phasen mit erhöhtem, momentumgetriebenem Risiko. Ziel ist es, in starken Aufwärtsphasen eine beschleunigte Risikoreduktion zu ermöglichen und in niedrigeren Risikophasen einen gezielten Wiedereinstieg zu unterstützen – für ein taktischeres Positionieren innerhalb der EthereumMarktzyklen.

Hyperliquid als DeFi-Spätstarter mit strukturellem Rückenwind



Hyperliquid: Die späte Einlösung des DeFi-Versprechens?

Hyperliquid erzielte im August Rekordeinnahmen von 106 Millionen US-Dollar und setzte sich damit an die Spitze aller Netzwerke, mit einem Marktanteil von 33 Prozent. Solana und Ethereum folgten mit 78 bzw. 47 Millionen US-Dollar, während Bitcoin mit 13 Millionen US-Dollar klar zurückblieb. Besonders bemerkenswert: Das BTC-Spotvolumen auf Hyperliquid überstieg jüngst das kombinierte 24-Stunden-Volumen von Coinbase und Bybit, ein klarer Indikator für die wachsende Traction der Plattform.

Innerhalb von nur zwölf Monaten hat sich Hyperliquid von einem nahezu unbekannten Protokoll zur führenden On-Chain-Revenue-Engine entwickelt. 99 Prozent der generierten Handelsgebühren fließen in HYPE-Token-Buybacks – ein direkt wertsteigernder Mechanismus, der die Token-Ökonomie in Richtung eines equity-ähnlichen Modells verschiebt. Im Gegensatz zu klassischen Governance-Tokens richtet dieses Modell die Interessen der Inhaber unmittelbar auf das Wachstum und den Erfolg der Plattform aus.

Diese Entwicklung bleibt nicht isoliert: Auch Aave und weitere Protokolle haben inzwischen Buyback-Mechanismen implementiert – ein unmissverständlicher Beleg für einen strukturellen Wandel in den «Token-Economics». Die Krypto-Infrastruktur beginnt, einige der effizientesten digitalen Geschäftsmodelle hervorzubringen, mit dem Potenzial, Token zu einer leistungsfähigen Alternative zu traditionellen Aktien zu machen.

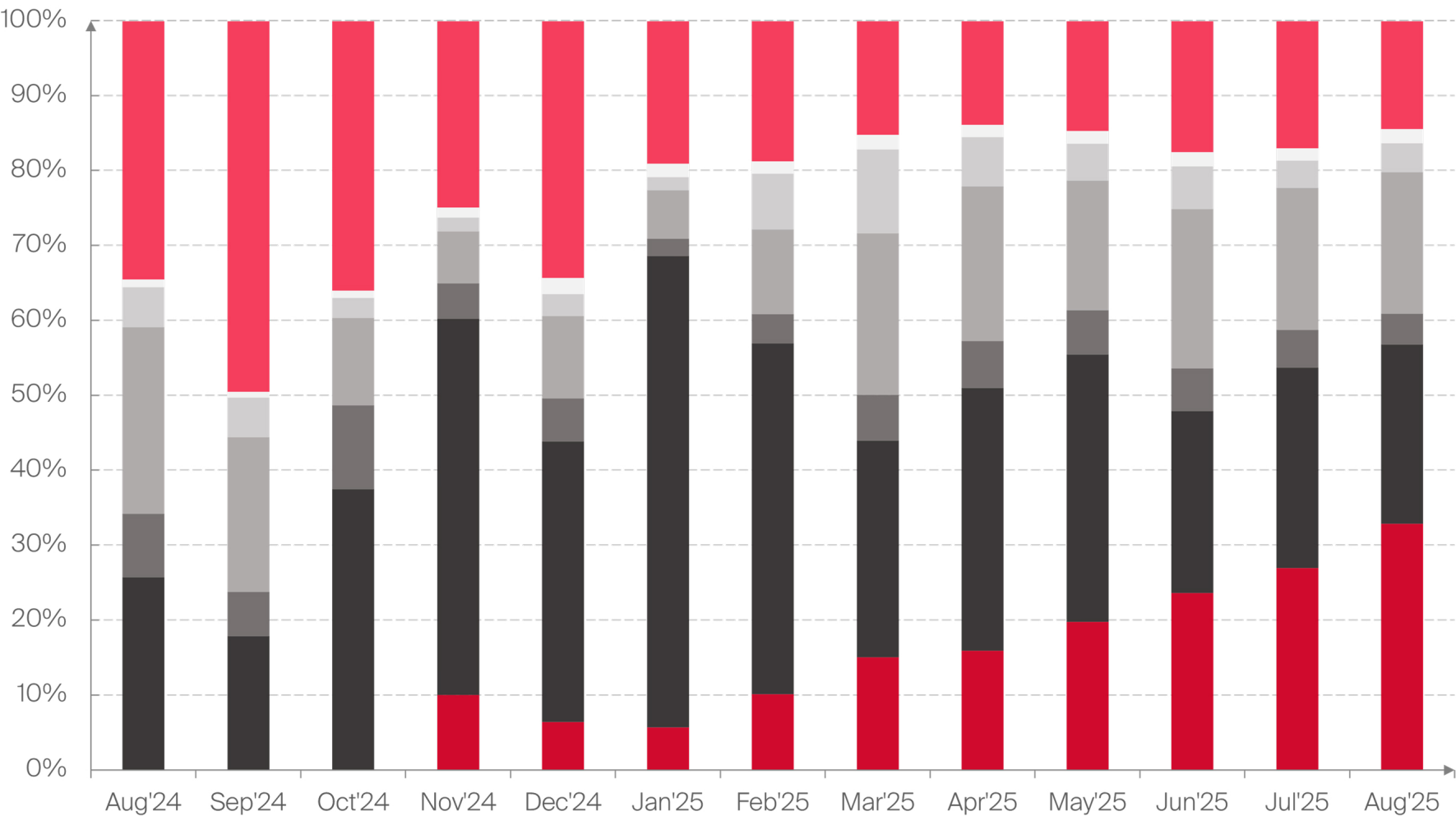
Gleichzeitig fehlt bisher die rechtliche Verankerung dieser tokenbasierten Eigentumsmodelle. Eine weiterführende Regulierung könnte diesen Transformationsprozess allerdings beschleunigen. Die Debatte um sogenannte «Krypto-Wertpapiere» befindet sich zwar noch im Anfangsstadium, birgt jedoch das Potenzial, reale ökonomische Rechte in Token-Strukturen einzubetten.

Bitcoin bleibt zwar hinsichtlich Protokolleinnahmen weit zurück, festigt jedoch seine Rolle als digitales Gold. Dennoch bleiben Transaktionsgebühren von zentraler Bedeutung für das langfristige Sicherheitsbudget, insbesondere im Hinblick auf den strukturellen Rückgang der Blocksubventionen.

On-Chain-Chart des Monats

Netzwerkumsätze: Marktanteile nach Netzwerken

■ Hyperliquid ■ Solana ■ Bitcoin ■ Tron ■ BNB ■ Base ■ Ethereum



Netzwerkumsatz = Gebühren, Tips und alle zusätzlichen Einnahmequellen
Quelle: Bitcoin Suisse, Daten: Blockworks, Daten vom 1. September 2025



ETHEREUM

- Justin Drake stellte «Lean Ethereum» als seine langfristige Vision für zukünftige Upgrades von Ethereum vor. Seiner Ansicht nach wird die Kryptografie der nächsten Generation extreme Performance ermöglichen (~1 Gigagas/s auf L1, ~1 Teragas/s auf L2), ohne bei Sicherheit und Dezentralisierung Abstriche zu machen, bei gleichzeitiger Wahrung vollständiger Verifizierbarkeit auf jedem internetfähigen Gerät.
- Lean-Consensus zielt auf Finalität in Sekunden, Lean-Data bringt post-quantenfeste Blobs variabler Grösse für L2s, und Lean-Execution führt eine minimale, SNARK-freundliche ISA (z. B. RISC-V) für Echtzeit-Proofs ein.



SOLANA

- Jitos Block-Assembly-Marketplace (BAM) ist live im Testnet. BAM-Nodes nutzen TEEs, um private, verifizierbare Sequencing-Policies umzusetzen, ermöglichen Application-Controlled-Execution (ACE) und mindern toxisches MEV.
- Das On-Chain-Voting hat SIMD-0326 angenommen, das die Spezifikation des Alpenglöw-Votor-Mechanismus von Anza definiert. Nach Implementierung und Aktivierung wird die mittlere Zeit bis zur Finalität auf ~150 Millisekunden reduziert.
- BAM und Alpenglöw bilden gemeinsam mit DoubleZero-Multicast, Asynchronous-Program-Execution (APE) und Multiple-Concurrent-Leaders (MCL) die Grundpfeiler der neuen Roadmap für Internet-Capital-Markets.



CIRCLE

- Circle-Gateway ermöglicht es USDC-Inhabern, ein einheitliches Guthaben über alle unterstützten Netzwerke hinweg zu führen. Nach der Einzahlung in einen Gateway-Smart-Contract ist das konsolidierte USDC-Guthaben in weniger als 500 Millisekunden auf jedem unterstützten Netzwerk verfügbar.
- Circle hat zudem Arc vorgestellt – ein EVM-kompatibles Layer-1-Netzwerk mit USDC als nativem Gas-Token, optimiert für Stablecoin-Finanzanwendungen. Das Mainnet wird für 2026 erwartet.



EIGENCLLOUD

- Auf EigenLayer wurde das «redistributable Slashing» implementiert, wodurch AVSs festlegen können, wie eingezogene Mittel verteilt werden (anstatt sie einfach zu verbrennen). Damit erhalten AVSs mehr Flexibilität und Spielraum für Innovation in ihrem krypto-ökonomischen Design.
- EigenDA v2 erhöhte den DA-Durchsatz auf 100 MB/s und reduzierte die durchschnittliche Latenz auf ~5 Sekunden.



CHAINLINK

- Die Automated-Compliance-Engine (ACE) von Chainlink ermöglicht es Emittenten tokenisierter Vermögenswerte, verifizierbare Identitäten zu verwalten und KYC-/AML- sowie Transfer-Policies netzwerkübergreifend durchzusetzen, bei gleichzeitiger Wahrung der DeFi-Komponierbarkeit.
- Payment-Abstraction wird genutzt, um einen Teil der Off-Chain-Einnahmen (aus Enterprise-Deals) und On-Chain-Servicegebühren in LINK umzuwandeln, die sich in einer strategischen Chainlink-Reserve ansammeln.
- Das US-Handelsministerium bringt Makrodaten (z. B. reales BIP, PCE) über Chainlink-Data-Feeds On-Chain.



UNISWAP

- Flashblocks sind live auf Unichain und kombinieren Sub-Sekunden-Latenz mit TEE-basierter, nachweisbarer Priority-Order. Dies ermöglicht engere Spreads, schnellere Ausführungen und verifizierbare Sequencing-Integrität für DEXes auf Unichain.



RIPPLE

- Die XRPL-EVM-Sidechain ist im Mainnet live: eine separate PoA-EVM-Chain, verbunden mit XRPL über Axelar (mit Squid als offizieller Bridge-UI). XRP fungiert als nativer Gas-Token der EVM-Sidechain und steigert damit Nachfrage und Nutzen.



AAVE

- Aave hat Horizon lanciert, eine Plattform, auf der zugelassene Institutionen ausgewählte Stablecoins gegen tokenisierte RWAs (z.B. kurzlaufende US-Treasuries) ausleihen können. Horizon schafft eine neue, regulatorisch konforme Verwendungsmöglichkeit für Stablecoins, während die Liquiditätsbereitstellung weiterhin der Öffentlichkeit offensteht.



NEAR

- NEARs House-of-Stake ist live und ermöglicht es Inhabern von NEAR und liquid gestakten NEAR, ihre Tokens zu sperren, um Stimmrechte zu erhalten. Die Teilnahme an der Governance, entweder durch direkte Abstimmung oder Delegation, wird mit Rewards incentiviert.



POLYGON

- Der Bhilai-Hardfork ist live auf dem Mainnet und erhöht den Transaktionsdurchsatz auf ~1'000 TPS, als erster Meilenstein der Gigagas-Roadmap. Heimdall v2 hat die Zeit bis zur Finalität auf ~5 Sekunden reduziert.



USDT

- Tether plant die Unterstützung von Stablecoins auf Bitcoin durch die Emission von USDT über RGB. Das RGB-Protokoll ermöglicht skalierbare, vertrauliche Vermögenswerte und Verträge auf Bitcoin oder Lightning, mittels Client-Side-Validation und Single-Use-Seals.



RONIN

- Ronin wird von seiner Sidechain auf ein Ethereum-L2 migrieren und RON als Gas-Token beibehalten. Ziel ist es, die Sicherheit und Liquidität von Ethereum zu übernehmen und gleichzeitig dank alternativer DA-Lösungen wie EigenDA niedrige Kosten zu gewährleisten.

Events im September

2. September: Verbraucherpreisindex und Kern-Verbraucherpreisindex der Eurozone, ISM-Produktionsdaten USA	5. September: Beschäftigtenzahlen ex Agrar und Arbeitslosenquote USA	15. September: Switzerland PPI
3. September: JOLTS-Stellenangebote USA	5.-7. September: ETHIstanbul	17. September: FOMC Meeting and Fed Interest Rate Decision
3.-4. September: Conf3rence 2025 in Dortmund	7. September: Bruttoinlandprodukt Japan	18. September: BoJ Interest Rate Decision
4. September: Verbraucherpreisindex und Arbeitslosenquote Schweiz, Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung USA	9. September: Verbraucherpreisindex und Produzentenpreisindex China	22.-28. September: Korea Blockchain Week in Seoul
4.-5. September: ETHWarsaw	10. September: Produzentenpreisindex & Kern-Produzentenpreisindex USA	23.-24. September: CV Summit Zurich
	11. September: Zinsentscheid der EZB, Verbraucherpreisindex & Kern-Verbraucherpreisindex USA	24.-25. September: ETHSofia

Events im Oktober

1. Oktober: Finance 2.0 in Zürich	13.-15. Oktober: Digital Asset Summit in London	October 24-25: Plan B Forum in Lugano
1.-2. Oktober: Token2049 in Singapur	16. Oktober: Produzentenpreisindex & Kern-Produzentenpreisindex USA	29. Oktober: FOMC-Sitzung und Zinsentscheid der Fed
3. Oktober: Arbeitslosenquote USA	16.-17. Oktober: European Blockchain Convention	30. Oktober: Zinsentscheid der Bank of Japan, Zinsentscheid der EZB, Bruttoinlandprodukt USA
8. Oktober: Protokoll der FOMC-Sitzung	17. Oktober: Bruttoinlandprodukt Schweiz	
10. Oktober: Verbraucherpreisindex Schweiz		
13.-15. Oktober: IWF-Jahrestagungen		
15. Oktober: Verbraucherpreisindex & Kern-Verbraucherpreisindex USA		



Talk to the natives.



contact@bitcoinsuisse.com



0800 800 008

Anrufe aus der Schweiz (gebührenfrei)



+41 41 660 00 00

Anrufe aus dem Ausland

Industry Rollup September 2025

